

35

Forschungsbericht



Bericht zur Mühlenaufnahme **Hilden**

Kreis Mettmann

Elisabeth Zenses

Bericht zur Mühlenaufnahme **Hilden**

Gebietskörperschaft:

Kreisangehörige Stadt Hilden / Kreis Mettmann /
Regierungsbezirk Düsseldorf / NW

Gewässersystem: Rhein

Aufnahmedatum der Vor-Ort-Dokumentation (VOD):
06.09.2017

Begeher der VOD:

Dr. Elisabeth Zenses | Hans-Michael Altemüller

Grundlage

Grundlage der VOD ist die Datenerhebung von Mühlen im Gelände. Zur Identifikation der Objekte werden insgesamt 128 Aussagen getroffen. Die Mühlen-technik wird dabei nur äußerlich erfasst und bezieht sich auf den erkennbaren Antrieb oder Zweck der Mühle. Die Funktionstüchtigkeit einer Mühle ist durch die VOD nicht zu belegen und kann damit hier nicht angegeben werden.

Für die Stadt Hilden sind in der Literatur fünf Mühlen angegeben. Durch die VOD konnten zwei Mühlen identifiziert werden, wobei von einer Mühle nur noch Ruinenreste vorhanden sind. Es handelt sich um Wassermühlen.

Sonniges, trockenes Herbstwetter mit klarer Luft und beginnendem Laubabwurf der Gehölze ermöglichte gute Sichtverhältnisse auf die Objekte.

Untersuchter Landschaftsraum

Die niederrheinische Stadt Hilden liegt auf der rechten Seite des Flusses zwischen den Städten Düsseldorf, Wuppertal und Solingen. Sie befindet sich bei ca. 50m ü. NN auf der ebenen Niederterrasse des Rheins am Übergang zum Niederbergischen Hügelland. Das Hauptfließgewässer ist der Itterbach, der im Westen in den Rhein mündet.

Die dicht bebaute Stadt verfügt über nur wenige Freiflächen in ihrem Umland. Sie werden ackerbaulich genutzt. Im östlichen Stadtgebiet ist eine nahezu großflächige, zusammenhängende Heidelandschaft auf sandigem Untergrund in Nord-Südrichtung erhalten. Zu ihr gehören der Stadtwald, die Hildener Heide und die Ohligser Heide. Sie sind Naturschutzgebiete und werden der Bergischen Heideterrasse zugeordnet.

Legende Erhaltungszustand

Durch den erkennbaren Erhaltungszustand und die heutige Nutzung lassen sich die Mühlen in drei Erhaltungskategorien ordnen:

- A** - erhaltene und genutzte Mühle, die in der Landschaft erkennbar ist
- B** - erhaltene, aber ungenutzte oder leerstehende Mühle
- C** - erhaltene bauliche Reste einer Mühle

Inventarblätter

Jede Mühle hat ein Inventarblatt mit einer Mühlenkennzahl als Inventarnummer. Jedem Inventarblatt ist eine Außenaufnahme und ein Kartenausschnitt des Standortes der Mühle aus dem zugänglichen NRW-Geodatenportal TIM-online 2.0 zugeordnet.

Das Inventarblatt gibt Auskunft zu Mühlentyp, Eigenname, Adresse, Geo-Koordinaten, Lage, Standort, Gebäudezustand, erkennbarer Antriebstechnik und heutiger Nutzung sowie der Zuordnung der Mühle zu einer der drei möglichen erkennbaren Erhaltungskategorien.

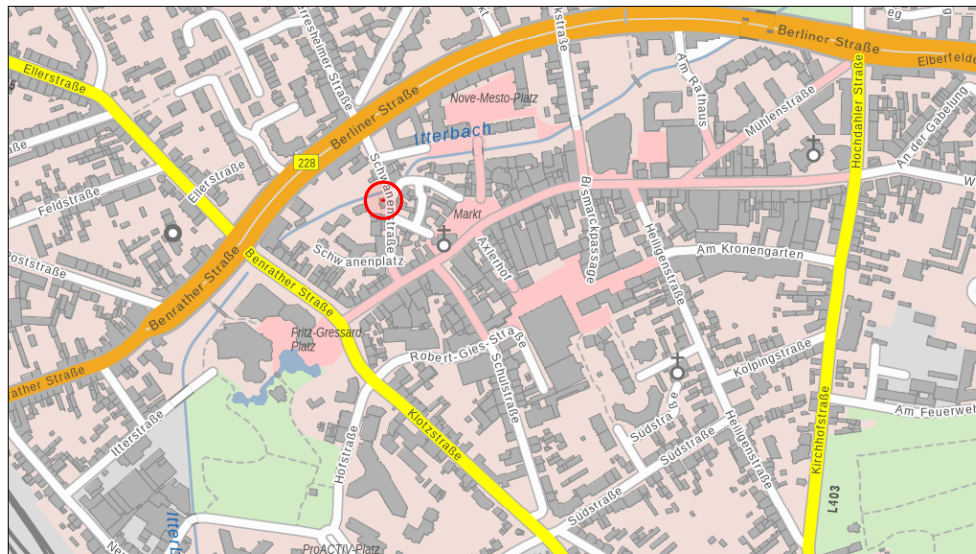
In Klammern gesetzte Informationen auf dem Inventarblatt konnten durch die VOD nicht eindeutig verifiziert werden und geben das Ergebnis der Literaturauswertung, die Grundlage der VOD war, wieder.

Im rückwärtigen Gelände des stattlichen Fachwerkhauses am Itterbach in Hilden befand sich seit dem 16. Jahrhundert am Bach eine Öl- und Gerstenschälmühle. Heute sind nur noch die Mauerreste einer Ruine erkennbar.
Foto: Altemüller 2017.



Mühlenkennzahl:	DE-NW/14.04/00.1
Mühlentyp nach Antrieb:	Wassermühle
Eigenname der Mühle:	Frauenhofsche Mühle
Adresse:	Schwanenstraße 17, 40721 Hilden
Geo-Koordinaten:	51°10`72`N / 6°55`53`E
Lage:	Auf der Ebene der Niederterrasse, innerhalb des Ortes
Standort:	Am Bachufer auf der Rückseite des Müllerhauses
Name des Gewässers:	Itter
Gebäudezustand:	Mühle nicht erhalten, nur einige Ziegelsteinmauern als Ruine; Müllerhaus ist ein 2-stöckiger Fachwerkbau an der Straße
Antriebstechnik:	Nicht erhalten
Wasserbauliche Anlagen:	Obergraben mit gemauerten Seiten; Steg zur Bedienung des Wehres über Bach erhalten
Heutige Nutzung:	Leerstand der Ruine
Kategorie:	C
Aufnahmedatum:	06.09.2017

- Lage der Frauenhofschen Mühle in Hilden.
Kartengrundlage aus:
<http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0>
(Abrufdatum: 15.06.2021).

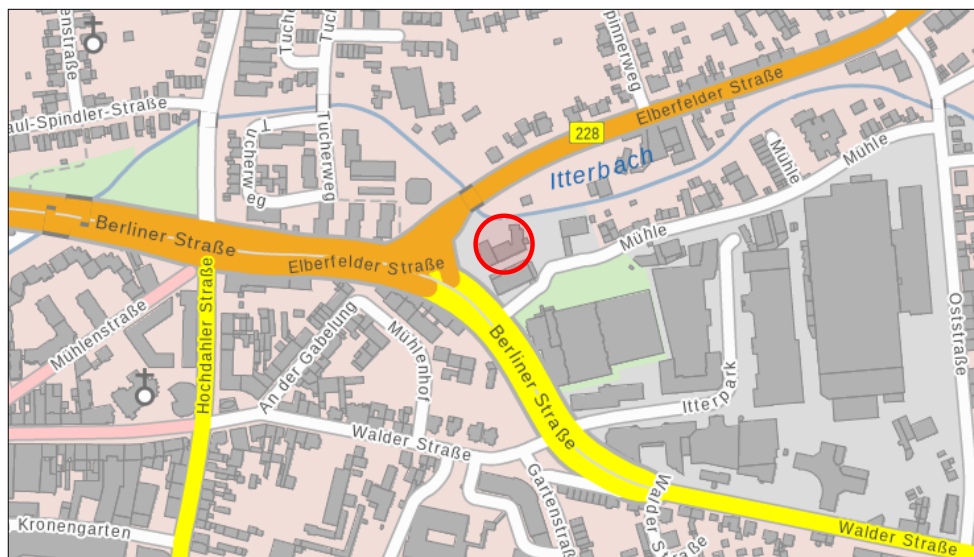


Die Gottschalksmühle in Hilden reicht bis ins 10. Jahrhundert zurück und war im 19. Jahrhundert eine Getreidehandelsmühle. Sie stellte ihren Betrieb endgültig 1995 ein. Foto: Zenses 2021.



Mühlenkennzahl:	DE-NW/14.04/03.2
Mühlentyp nach Antrieb:	(Wassermühle)
Eigenname der Mühle:	Gottschalksmühle Lehnsmühle
Adresse:	Mühle 64, 4072 Hilden
Geo-Koordinaten:	51°10`14``N / 6° 56`36``E
Lage:	In der Ebene am Übergang zum Niederbergischen Hügelland, innerhalb der Ortsbebauung
Standort:	Bachufer
Name des Gewässers:	Itter
Gebäudezustand:	3-stöckiges Gebäude, verschiefert; ehemaliges Silogebäude sowie Verwaltungsgebäude als Anbau erhalten
Antriebstechnik:	Nicht erhalten
Heutige Nutzung:	Büros, Veranstaltungsräume, Wohnraum
Kategorie:	A
Besonderheiten:	Alte Maschinenteile im Außengelände, zwei Mosaik-Mahlsteine am Silogebäude
Aufnahmedatum:	06.09.2017

○ Lage der Gottschalksmühle in Hilden.
Kartengrundlage aus:
<http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0>
(Abrufdatum: 15.06.2021).



Impressum

Bericht zur Mühlendokumentation Hilden (Forschungsbericht 35)
Herausgeber: RMDZ e.V., Tonstraße 26, 47058 Duisburg
Erscheinungsjahr: 2022
Erscheinungsformat: PDF
Erscheinungsort: www.rmdz.de

Autor: Dr. Elisabeth Zenses
Bildnachweis: Hans-Michael Altemüller | Dr. Elisabeth Zenses
Quellenvermerk: Kartenausdruck wurde erstellt mit Tim-online 2.0
(www.tim-online.nrw.de). Abrufdatum: 26.04.2020.
Bereitsteller: Land NRW (2020), Lizenz: dl-de/by-2-0 Lizenztext:
www.govdata.de/dl-de/by-2-0

Mit Verfasserangabe gekennzeichnete Beiträge geben die Ansicht des Autors/
der Autorin wieder. Der Inhalt muss nicht der Meinung des Herausgebers ent-
sprechen. Alle Abbildungen sowie der Text unterliegen dem Urheberrecht.

Die Dokumentation wurde vom LVR gefördert.

